

Protokoll der Sitzung des Kreiselternrats 4.2 am 04. November 2013 im Heilwig Gymnasium

Anwesenheit gemäß nachfolgender Tabelle:

(farbig unterlegte Schulen waren mit mindestens einem Vertreter anwesend)

G am Hei- berg	G Alsterdorfer Str.	G Carl Cohn Str.	G Carl-Götze	G Eberhofweg	G Knauerstraße
G Krohnstieg	G Marie Be- schütz	G Neuberger- weg	G Ohkamp	G Ratsmühlen- damm	G Stockflethweg
G St. Nikolai	G / S Bugen- hagen	G Katharina v. Siena	G St. Antonius	Flachslan- Zukunftsschule	SO Eschenweg
SO Kurt- Juster- Schule	SO Lokste- dter Damm	VS Albert Schweitzer	S am Heideberg	S Langenhorn	S Fritz Schuma- cher
S Eppendorf	GY Albert Schweitzer	GY Alstertal	GY Eppendorf	GY Heideberg	GY Heilwig
BSB	Elternkammer	KER-Vorstand	KER 41	BEA Nord	

1. Begrüßung

Der Vorstand begrüßt die Teilnehmer und klärt Organisatorisches. Die Versammlung ist mit 16 Stimmen beschlussfähig.

2. Vorstellung der Schule

Die Schulleiterin, Frau Krause, stellt das Heilwig Gymnasium vor:

Die Schule wird z.Zt. von 735 SuS besucht. Die älteren Gebäude stehen unter Denkmalschutz. Der Neubau der Cafeteria wird vorbereitet; er soll schließlich eine Erhöhung der Essensplatzzahl von 60 auf 180 bringen.

Momentan befinden sich 28 Kinder im Ganztage, nur eines nutzt die Spätbetreuung. Die Frühbetreuung wird gar nicht in Anspruch genommen.

Am Heilwig Gymnasium wirken 28 Schülerbands, die jeweils von professionellen Musikern gecoacht werden. Ferner wurden für die Klassenstufen 5 und 6 je eine „Bläserklasse“ eingerichtet, in der die SuS Extraausbildung an Blasinstrumenten erhalten.

Am 3.12.13 findet der sog „X-mas Jam“ statt, innerhalb dessen die besten Bands auftreten werden.

Das Heilwig Gymnasium bietet als Schwerpunkt die Naturwissenschaften an. Die Schule nimmt darüber hinaus als eine von 8 Schulen am „MINT – Pink“ Versuch für die 9. Und 10. Klassenstufen teil, der das Interesse für Mädchen an den Naturwissenschaften besonders fördern soll.

Das Heilwig Gymnasium wird sich auf den „Marktplätzen“ am 19.11. in der Carl – Cohn – Grundschule und am 20.11. in der Stadtteilschule Eppendorf vorstellen.

Weitere Informationen können unter

www.heilwig.de

abgerufen werden.

3. Genehmigung des Protokolls vom 21.10.2013

Das Protokoll der KER – Sitzung vom 21.10.2013 wird mit 12 – Ja – Stimmen bei 4 Enthaltungen genehmigt.

4. Wahl des KER-Vorstandes

Für die Wahl des dritten Vorstandsmitgliedes für den KER findet sich – noch – kein Kandidat / keine Kandidatin. **Es wird darum gebeten, sich verschärft mit einer Kandidatur auseinanderzusetzen.**

5. Es wird ein Bericht aus dem KER 41 dazwischen geschoben:

Dort wurde zum einen ein Referat über das Projekt „PIF!“ gehalten, das vom Verein Blickwechsel e.V. in Hamburg betrieben wird. Hierbei handelt es sich um einen Workshop und Fortbildung von SuS aus den 3. Und 4. Klassen sowie deren Klassenlehrern über alle Fragen, die mit der Internetnutzung und –bewertung sowie den Schutz der

Persönlichkeitsrechte im Internet zusammen hängen. Kontakt: Blickwechsel e.V.; Tel.: 040/37080171 oder hamburg@blickwechsel.org.

Es wurde beschlossen, dass ein Vertreter im Januar oder Februar das Projekt im KER vorstellen soll.

Desweiteren wurde ein Projekt vorgestellt, das sich mit der Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund beschäftigt. Den Vortrag hielt Marina Mannarini von den „Unternehmern ohne Grenzen“; Büro Altona, Goethestr. 37, 22767 Hamburg; Tel.: 040/ 87604527 oder m.mannarini@uog-ev.de bzw. www.unternehmer-ohne-grenzen.de

Dieses Projekt will ein Netzwerk der Hamburger Elternvereine mit Migrationsgeschichte aufbauen, deren Arbeit aktiv unterstützen und gemeinsame Workshops abhalten zu wichtigen Themen rund um Erziehung und Schule

6. Bericht aus der BSB

Herr Thiemann weist auf die OVG – Entscheidung hin, nach der künftig der Vorschul- und der Kitabesuch bei der Entscheidung über den Ort der Einschulung gleichbehandelt werden. Eine entsprechende Änderung des SchulG ist bereits auf dem Weg.

7. Bericht aus der Elternkammer (EK)

Aus der Elternkammer gibt es noch nichts Neues, sie tagt erst am kommenden Dienstag.

8. Bericht aus den Regionalen Bildungskonferenzen (RBK)

Sabine Dolle-Johannsen und Susanne Schwarz vertreten auch weiterhin – teilweise kommissarisch – alle 4 RBK und die Bildungskonferenz des Bezirks Nord.

Susanne Schwarz besucht die RBK Winterhude / Uhlenhorst/Hohenfelde

Dies wird vom KER mit 16 Stimmen (einstimmig) für gut befunden. Der KER 4.2 ist nur mit Schulen in der RBK Langenhorn/Fuhlsbüttel/Ohlsdorf & RBK Groß Borsstel/Alsterdorf/Eppendorf/Hoheluft-Ost vertreten, der KER 41 dagegen in der RBK Winterhude/Uhlenhorst/Hohenfelde & RBK Barmbek-Nord/Dulsberg/Barmbek-Süd.

<http://www.hamburg.de/rbk-hamburg-nord/>

- bezirkliche RBK Hamburg-Nord

<http://www.hamburg.de/rbken-in-nord/>

- RBK Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf

<http://www.hamburg.de/rbk-langenhorn/>

- RBK Groß Borstel, Alsterdorf, Eppendorf, Hoheluft-Ost

<http://www.hamburg.de/rbk-grossborstel/>

- RBK Winterhude, Uhlenhorst, Hohenfelde

<http://www.hamburg.de/rbk-winterhude/>

- RBK Barmbek-Nord, Dulsberg, Barmbek-Süd

<http://www.hamburg.de/rbk-barmbek/>

9. Berichte aus den Schulen

Die Umfrage zum Sachstand 2. LEG an den Schulen des Kreises ist noch nicht komplett, wird diesem Protokoll aber beigelegt, sobald alle Schulen berichtet haben.

Die Elternräte können anhand dieser Übersicht dann Kontakt mit den Elternräten vergleichbarer Schulen aufnehmen und die Aktionen für ein 2. LEG abstimmen und –sprechen.

Der Schulversuch „Alleskönnerschulen“ umfasst ca. 20 Schulen. Form und Inhalt z.B. der Zeugnisse bestimmen diese Schulen selbst.

10. Verschiedenes

Es gibt eine Bundesinitiative „Haus der kleinen Forscher“. Diese soll Kinder möglichst früh an die Naturwissenschaften heranführen durch Schulung von LehrerInnen und Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien. Bei Interesse bitte mit Sabine Dolle–Johannsen Kontakt aufnehmen.

Bei der nächsten Sitzung soll ein Delegierter / eine Delegierte für den Bezirkselfternausschuss Nord gewählt werden.

Herr Fritzen berichtet vom Hamburger Elterntag, der sich dieses Mal mit den Bildungsübergängen befasst hat. Er weist vor allem auf die Broschüre „Berufliche Bildungswege 2013“ vom Hamburger Institut für berufliche Bildung (HIBB) hin. Dabei handelt es sich um eine erschöpfende Darstellung aller Bildungswege und Ausbildungsmöglichkeiten in Hamburg unter Nennung sämtlicher Kontaktadressen und weiterführender Informationen. Diese Broschüre ist ein unverzichtbares Hilfsmittel für alle, die sich im Hamburger Bildungssystem auskennen wollen.

Die Broschüre kann über die Homepage des HIBB (www.hibb.hamburg.de) heruntergeladen oder bezogen werden unter Hamburger Str. 131; 22083 Hamburg.

Frau Dolle–Johannsen berichtet aus der Gruppe, die sich mit dem Bildungsübergang Vorschule – Grundschule beschäftigt. Dort berichtete eine KiTa – Leiterin von dem Projekt



„Bildungshaus Lurup“, in dem eine KiTa mit einer Grundschule zusammenarbeitet, um die Erziehung der Kinder frühestmöglich zu harmonisieren und zu koordinieren.

<http://www.haus-der-kleinen-forscher.de/de/>

www.bea-nord.de & <http://www.lea-hamburg.de/bea-nord> (funktioniert beides, um zum BEA-Nord zu gelangen)

www.bildungshaus-lurup.de (KITA) & www.schule-langbargheide.hamburg.de (Grundschule) (gehört zum Punkt Bildungshaus Lurup, wo die KITA Moorwisch und die Grundschule Langbargheide als Bildungshaus Lurup zusammengewachsen sind).

gez. Bernd Fritzen

Die nächste Sitzung findet am 2. Dezember 2013 in der Grundschule Carl Cohn statt.

Vorsitzende des KER 4.2

Stephanie Christoffers – Tel. 04041920364 – E-Mail: stephanie@christoffers.eu,
Andreas Marquardt - Tel.:0152050279713 - E-Mail: marquardt1976@web.de